



Buchvorstellung

# Vellerner Ritter wecken Interesse von Laukemper

**Vellern (xam). Ritter in Vellern? Wilhelm Laukemper hat bei seiner Lesung im Alten Pfarrhaus in Vellern sein neues Buch „Die Ritter im mittelalterlichen Vellern“ vorgestellt.**

In Dokumenten für das 13. Jahrhundert ist der ehemalige Volks- und Hauptschullehrer fündig geworden: In einzelnen Bauerschaften in Vellern und Umgebung hat es tatsächlich Ritter gegeben. Nachweise fand er für den Zeitraum von 1230 bis 1280. In diesen 50 Jahren hatten sich Ritter in Vellern niedergelassen, so Wienand von Vellern.

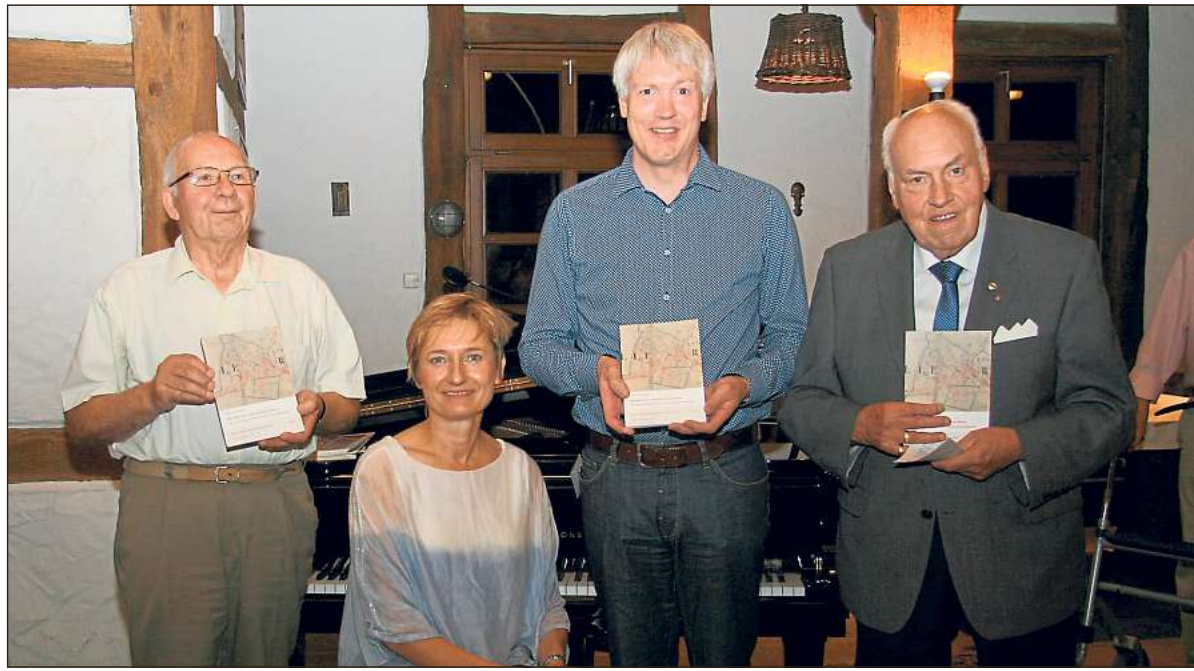
Zu der Veranstaltung eingeladen hatten die Laienspielschar Vellern und das Kreisarchiv Warendorf. Zum Auftakt der neu gegründeten Reihe „Kleine Schriften aus dem Kreisarchiv Warendorf“ stellte Archivleiter Dr. Thomas Brakmann den Hauptredner vor, der mit seinem Band die neue Reihe anführt. Laukemper richtete zunächst einige Gruß- und Dankesworte an Brakmann und Professor a. D. Paul Leidinger aus Münster, der ihm diverse Recherchen ermöglicht hatte.

Bei der Buchvorstellung erläuterte Laukemper, dass er sich damit auseinandergesetzt habe, warum Ritter in Vellern waren und wie sich die Geschlechter in den Bauerschaften Günüewig, Hesselner und Hockelmer verbreiteten. Auch ging er auf die Entwicklungsgeschichte dieser Höfe ein.

Er erläuterte, dass er sich im ersten Teil seines Buches der Namensgebung verschiedener lokaler Personen und Orte widmete. Die Bedeutung „Velheren“ beispielsweise – ein Vorläufer des Wortes Vellern – bezeichnete ursprünglich etwas Spitzes, Scharfes. Laukemper fügte in dem Zusammenhang das Zitat des Philosophen Friedrich Hegels an: „Namensgebung ist der erste Schritt zur Herrschaftsausübung“.

Weiter berichtete er, dass er sich im zweiten Teil seines Buches mit den Wohnorten der Ritter auseinandersetzte. Er stellte das hochmittelalterliche Leben auf dem Hof vor – wie und unter welchen Bedingungen die Ritter dort wohnten.

Die Buchvorstellung wurde von der Pianistin Barbara Kruse am Klavier begleitet.



Im Alten Pfarrhaus in Vellern hat Wilhelm Laukemper sein neues Ritterbuch vorgestellt. Das Bild zeigt (v. l.) Wilhelm Laukemper (Autor), Barbara Kruse (Pianistin), Dr. Thomas Brakmann (Leiter Kreisarchiv Warendorf) und Erhard Kamp (Leiter Laienspielschar Vellern). Bild: Knapu

## Zur Person

Wilhelm Laukemper wurde 1935 in Vellern geboren und war als Volks- und Hauptschullehrer tätig, davon 17 Jahre Leiter der Neubeckumer Hauptschule. Auch saß er dem Vellerner Heimatverein vor. Er widmet sich seit Jahrzehnten der Erforschung der Geschichte Vellerns und des östlichen Münsterlands.

Neben zahlreichen Aufsätzen erschienen von Laukemper auch die Bücher „Vellern unser Dorf“ (1993) – einer Erforschung des historischen Dorfkerns – sowie „Haus Nottbeck in Stromberg“ (1998) und „St. Pankratius in Vellern“ (2006). Jetzt ist sein Buch „Die

Ritter im mittelalterlichen Vellern. Eine regionale Studie zum niederen Adel im östlichen Münsterland“ als erster Band der Reihe „Kleine Schriften aus dem Kreisarchiv Warendorf“ in Zusammenarbeit mit dem Verlag für Regionalgeschichte in Gütersloh erschienen. (xam)

Verein Beckumer Industrie



Im Ausbildungszentrum der Firma ThyssenKrupp Industrial Engineering in Neubeckum stellen die Auszubildenden (v. l.) Maximilian Steff und Louis Heuschen ihren Arbeitsplatz vor. Bilder: Krogmeier

# Firmen beeindrucken mit Leistungskraft

Von unserem Redaktionsmitglied WOLFGANG KROGMEIER

Beckum (gl). Die Vorführung einer beeindruckenden Verpackungsanlage für die petrochemische Industrie bei der Möllers Group, ein informativer Gang durch das vorbildliche Ausbildungszentrum der Firma ThyssenKrupp Industrial Solutions, ein Blick hinter die spannenden Entwicklungskulissen bei der CAE Engineering und Service GmbH – den Gästen des Beckumer Industrievereins ist am „Tag der Beckumer Industrie“ bei einer Rundreise durch heimische Unternehmen ein interessantes Programm präsentiert worden.

„Das war eine geballte Ladung an interessanten Informationen“,

blickte gestern Initiator Franz-Josef Büttering im Gespräch mit der „Glocke“ auf eine gelungene Veranstaltung zurück. Büttering, er ist gemeinsam mit Wieland Pieper und Gustav Deiters Vorstandsmitglied des Fördervereins der Akzeptanzoffensive „Industrie – Gemeinsam Zukunft Leben“, ist sich sicher, dass die gemeinsame Aktion auch viel Positives für das gute Verhältnis zwischen Schulen und Wirtschaft gebracht und zudem Multiplikatoren erreicht habe. „Diese gemeinsame Informationsfahrt sollte zudem auch ein Dankeschön der Industrie für die Unterstützung in den vergangenen Jahren sein“, führte Büttering weiter aus, der sich eine Neuauflage im nächsten Jahr durchaus vorstellen kann.



Die Arbeit mit dem Rapid Prototyping Drucker stellte Thorsten Helm bei CAE Engineering vor.

# „Industrie ist starkes Stück Kreis Warendorf“

Beckum (Kro). Ein Ziel der informativen Rundreise war am Dienstagmittag bei tropischen Temperaturen die Firma Möllers Group, wo die Vorführung einer Verpackungsanlage für die mehr als 40 interessierten Besucher äußerst beeindruckend war. Der Kaufmännische Leiter Jörg Freyer stellte den Gästen das Unternehmen vor und machte deutlich, dass das heimische Unternehmen bis in das zweite Halbjahr 2017 hinein komplett ausgelastet und auf einem guten Weg sei.

Vor dem Rundgang durch das

neue Ausbildungszentrum der Firma ThyssenKrupp Industrial Solution in Neubeckum machte Ausbildungsleiter Ludger Ueding deutlich, dass man bei Polysius seit 1953 mehr als 1600 Lehrlinge ausgebildet habe, von denen heute noch etwa 400 im Unternehmen beschäftigt sind. Zurzeit bildet man 75 junge Menschen aus, die nach der Prüfung alle zunächst für ein Jahr übernommen werden. Dies bedeute, dass pro Jahr im Durchschnitt 25 Schulabsolventen einen Ausbildungsplatz im Unternehmen erhalten, das allein am Standort Neubeckum und En-

nigerloh etwa 1600 Mitarbeiter beschäftigt.

Computer Unterstütztes Entwickeln, das sagt schon der Firmenname aus, hat sich die Firma CAE Engineering und Service GmbH auf die Fahnen geschrieben. Geschäftsführer Diplom-Ingenieur Michael Runge stellte das 1989 gegründete Unternehmen vor, das zurzeit 72 Mitarbeiter beschäftigt. Hier werden mit Computertechnik die Produkte von morgen und übermorgen entwickelt, führte er aus. Davon konnten sich die Besucher, unter denen auch IHK-Geschäftsführer Joachim

Brendel war, bei einem Rundgang durch die Firmenräume an der Vorhelmer Straße überzeugen.

„Die Industrie ist ein starkes Stück Kreis Warendorf.“ Wieland Pieper, Vorstand des Fördervereins „Industrie – Gemeinsam Zukunft Leben“ und bisheriger Geschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen, bezeichnete während der Informationstour die Industrie als den „Maschinenraum der Region“. Mit jeweils rund 6000 Beschäftigten seien die Städte Beckum und Oelde die bedeutendsten Industriestandorte im Kreis Warendorf.



Die Vorstellung der CAE Engineering und Service GmbH übernahm Michael Runge (links), hier mit Wieland Pieper.

Wohngebiet Pflaumenallee-Ost

# Sympathie für Gartenhäuschen

Beckum (dan). Die Vergrößerung der überbaubaren Fläche auf ihren Grundstücken wünschen sich zahlreiche Anlieger im Wohngebiet Pflaumenallee-Ost in Beckum.

Der Grund: Sie wollen Gartenhäuschen errichten zur Lagerung von Werkzeug, Möbeln oder Gerät. Dafür finden sie auf ihren Flächen auf der Grundfläche des geltenden Bebauungsplans keinen Platz. Ein Ehepaar von der Menni-Rosendahl-Straße hatte deshalb den Bürgerantrag gestellt, das Regelwerk zu ändern.

Dazu wollte sich der Stadtentwicklungsausschuss nicht entschließen. Allerdings ließen die Sprecher aller Parteien grundsätzlich Sympathie für das Anliegen erkennen. Deshalb formulierte der Ausschuss einen Prüfauftrag an die Stadtverwaltung. Die

soll klären, ob es einen gangbaren Weg gibt, Gartenhäuschen legal zu ermöglichen, ohne den Bebauungsplan zu ändern und ohne nachbarschaftliche Rechte zu beeinträchtigen. Der Beschluss fiel einstimmig.

Die Stadtverwaltung hatte ursprünglich vorgeschlagen, den Bürgerantrag abzulehnen. Die Lokalpolitiker folgten den Argumenten von Uwe Denkert und Söhnke Wilbrand aus dem Rathaus insoweit, als dass sie vom Bebauungsplan lieber die Finger ließen. Befürchtet wurde ein Beschluss mit Signalcharakter und der Folge, dass eine Flut von Bürgeranträgen zur Änderung von Bebauungsplänen provoziert werden würde, der nicht mehr Herr zu werden wäre.

Karl-Heinz Przybylak (FDP) beschrieb es so: „Wenn wir den

Bebauungsplan ändern, dann sprechen wir nicht mehr nur über die Pflaumenallee. Wir kriegen dann ein Riesenproblem.“

Vor allem die SPD drang darauf, im Sinne des Bürgerantrags alle Möglichkeiten auszuloten. Der Genosse Rainer Ottenlips bewertete das vorliegende Zahlenmaterial so, dass 70 Prozent der Nachbarn hinter der Forderung des Antrags stünden. Auf der Basis derselben Zahlen kam die Verwaltung auf einen Anteil von 50 Prozent.

Drei Ausschuss-Mitglieder nahmen übrigens nicht an der Abstimmung teil. Volker Nussbaum (SPD), Andreas Kühnel und Dieter Beelmann (beide CDU) erklärten sich für befandend, weil sie oder nahe Verwandte in dem Gebiet Pflaumenallee-Ost wohnen.



Interessierte Besucher des Ausbildungszentrums: (v. l.) SPD-Bundestagsabgeordneter Bernhard Daldrup, Felix Markmeier-Agnesens, Stephan Gödde und Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann.

## Kalenderblatt

Donnerstag, 15. September

**Namenstage:** Dolores, Melitta/Mela, Ludmila, Roland  
**Tagesspruch:** Wer hoch steht, den sieht man weit.

Deutsches Sprichwort  
**Gedenktage:** 1666 Sophie Dorothea von Braunschweig-Lüneburg, Prinzessin von Ahlden, geboren. 1881 Ettore Bugatti, italienischer Automobilfabrikant und Konstrukteur, geboren. 2006 Oriana Fallaci, italienische Journalistin und Schriftstellerin, gestorben.

66. Auflage

## Altlohmitzer feiern ihre Kirmes

Beckum (gl). Zur 60. Altlohmitzer Kirmes am Samstag, 17. September, um 13 Uhr sind alle ehemaligen Bewohner der Gemeinde und Heimatfreunde aus Beckum und umliegenden Orten eingeladen. Die Begrüßung der Gäste im Kolpinghaus erfolgt durch den „Kirmesvater“ Winfried Patzelt. Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann wird die Grußworte der Stadt übermitteln. Nach dem Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen erwartet die Besucher ein Film über die Feiern „700 Jahre Altlohmitz“. Die musikalische Unterhaltung gestaltet Karl Langer aus Oelde. Nach der Messe in der Propsteikirche St. Stephanus um 18 Uhr für die Lebenden und Verstorbenen der Kirchengemeinde Altlohmitz, klingt das 60. Treffen mit einem gemütlichen Abend aus.

Pokale

## Siegerehrung bei den Sportschützen

Beckum (gl). Am Freitag, 16. September, findet im Clubheim am Jahnstadion in Beckum die Siegerehrung des Pokalschießens um die Pokale der Sparkasse Beckum-Wadersloh statt. Das Pokalschießen fand schon zum 41. Mal statt.

Zahlreiche Sportschützen nahmen teil, um sich im Wettkampf mit Luftgewehr und Luftpistole mit den Sportfreunden anderer Vereine zu messen. Der Vorstand der Sportschützen Beckum hofft auf einen guten Besuch der Siegerehrung. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr.

Beachten

## Stadtbücherei ist geschlossen

Neubeckum (gl). Die Stadtbücherei Neubeckum bleibt am Samstag, 17. September, geschlossen.

**Die Glocke**  
die guten Seiten des Tages

**Ihr Draht zu uns**

**Lokalredaktion**  
E-Mail ..... be@die-glocke.de  
Telefon ..... (0 25 21) 93 19 - 20  
Telefax ..... - 19  
Stefan Clauser (Leitung) ..... - 21  
Matthias Biefang (Stv. Leitung) ..... - 26  
Anja Husmann ..... - 22  
Wolfgang Krogmeier ..... - 24  
Daniel Zumbusch ..... - 23

**Lokalsport**  
E-Mail sport@die-glocke.de  
Jürgen Rollié .. (0 25 22) 73 - 122  
Telefax ..... - 166

**Geschäftsstelle**  
Öffnungszeiten  
Mo.-Do. 8.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr  
Fr. 8.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 16.30 Uhr  
Anschrift  
Oststraße 2 - 59269 Beckum

**Servicecenter**  
Aboservice  
Telefon ..... 0 25 22 / 73 - 2 20  
Anzeigenannahme  
Telefon ..... 0 25 22 / 73 - 3 00  
Telefax ..... 0 25 22 / 73 - 2 21  
E-Mail  
servicecenter@die-glocke.de  
Öffnungszeiten  
Mo.-Do. 6 bis 17.30 Uhr  
Fr. 6 bis 16.30 Uhr  
Sa. 7 bis 12 Uhr

**Internet**  
www.die-glocke.de